„Essensausgabe“ vor der Wohnungstür

Plauen – Der Seniorentreff in der Dittesstraße, einer von einem halben Dutzend solcher Einrichtungen des Vereins Wohn und Lebensräume, hat geschlossen – wie die anderen und viele weitere Einrichtungen des sozio-kulturellen Lebens der Stadt. Doch heißt „zu“ nicht, dass wirklich gar nichts stattfindet. Treffleiterin und Hausmanagerin Cathrin Böswetter und ihre kleine ehrenamtliche Truppe sind dennoch für die alten Herrschaften im Haus da. Sie liefern beispielsweise das Mittagessen, das es sonst in gemütlicher Runde im Saal gibt, jetzt in Coronazeiten bis vor die Tür im Haus.

Bis zu 30 Portionen werden direkt nach Hause gebracht und übergeben, wobei sich „beide Seiten“ mit teilweise selbst genähten Schutzmasken begegnen. Gudrun Eichhorn freut sich sichtlich und sie ist dankbar– auch für die kleinen Momente, mit jemanden ins Gespräch zu kommen. Auch sie trägt eine selbst „gebastelte“ Maske, weil es keine zu kaufen gäbe, sagt die Rentnerin mit deutlichem unmut in der Stimme. Dann schaut sie kurz in ihre Wohnung auf den Bildschirm ihres Fernsehers, wo Bilder aus Berlin zu sehen sind. „Mal schauen wie das weitergeht, ich gucke gerade die Bundespressekonferenz“, erzählt die 85-Jährige, die sich stets für die Tagespolitik interessiert und durchaus mitreden kann, wie Cathrin Böswetter weiß. „Ich hoffe sehr, dass wir uns bald wieder in unserem schönen Saal treffen können“, sagt Gudrun Eichhorn zum Abschied. |fbl

Gudrun Eichhorn (l) freut sich sehr über die Essenlieferung im Senioren-Haus in der Dittesstraße. Hier gab es Sahneputengeschnetzeltes mit Spätzle plus ein Schoko-Ei. Und Cathrin Böswetter hat stets liebe Worte gratis - sicherer Abstand inklusive. *Foto: Frank Blenz*